NEU IM QUARTIER

Mitmachen und mitgestalten – Engagement für Erfurt

Erna - Erfurter EngagementAgentur seit April 2026 in der Magdeburger Allee 91

Eine lebendige Stadt entsteht vor allem durch die Menschen, die hier leben und sich einbringen. Genau da setzt die BürgerStiftung Erfurt an. Als Mitmachstiftung unterstützt sie Menschen, die ihre Stadt aktiv mitgestalten möchten – sie fördert gute Ideen, bringt Menschen zusammen und hilft dabei, Projekte auf den Weg zu bringen.

Ein Teil dieser Arbeit ist seit 2022 die erna – Erfurter EngagementAgentur. Sie ist Anlaufstelle für Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, und für Organisationen, Vereine und Initiativen, die Engagierte suchen. Seit April 2026 ist die erna nun auch direkt im Stadtteil zu finden: In der Magdeburger Allee 91 können sich Interessierte persönlich beraten lassen und gemeinsam herausfinden, welches Ehrenamt zu ihnen passt.

Dabei muss am Anfang noch gar nicht feststehen, welches Ehrenamt es werden soll. In persönlichen Beratungen geht es zunächst um die eigenen Interessen, Wünsche und Möglichkeiten: Was macht Freude? Wie viel Zeit steht zur Verfügung? Und wo kann man sich in Erfurt einbringen? Gemeinsam wird nach einem Engagement gesucht, das zum eigenen Leben passt.

Auf der Online-Plattform „Engagiert in Erfurt" gibt es zahlreiche Angebote, bei denen man selbst stöbern kann. Wer Freude an Kultur hat, kann beispielsweise bei der Organisation eines Festivals mitwirken. Andere Angebote führen zu älteren Menschen, etwa bei der Begleitung von Ausflügen. Auch wer sich für Natur und Umwelt interessiert, findet Möglichkeiten – zum Beispiel bei der Pflege von Grünflächen. Die Plattform macht damit sichtbar, wie vielfältig ehrenamtliches Engagement in Erfurt sein kann.

Gerade in der Weihnachtszeit kann eine kleine Geste viel bedeuten. Mit der Aktion „Weihnachtsgrüße gegen Einsamkeit" lädt die erna dazu ein, ein paar persönliche Worte zu verschenken und damit einem anderen Menschen eine Freude zu machen. Eine selbst geschriebene Karte, ein lieber Weihnachtsgruß oder einfach ein paar Zeilen, die sagen: Du bist nicht vergessen. Mitmachen kann jede Person – ganz unkompliziert und mit dem, was man selbst zu geben hat: ein bisschen Zeit, Kreativität und die Bereitschaft, einem unbekannten Menschen einen schönen Moment zu schenken. Die fertigen Postkarten können anschließend bei der erna – Erfurter EngagementAgentur, Magdeburger Allee 91, abgegeben werden. Von dort aus werden sie an Menschen weitergegeben, die sich über einen persönlichen Weihnachtsgruß freuen.

Wer sich in Erfurt engagieren möchte, muss dafür also nicht gleich ein großes Projekt starten. Manchmal beginnt Engagement ganz einfach mit einer Frage: Was kann ich beitragen? Die erna hilft dabei, eine passende Antwort zu finden.

Sie erreichen das Team der Erfurter EngagementAgentur unter:
E-Mail: info@erna-erfurt.de
Tel.: 0361 21852457
Home: www.erna-erfurt.de



JUBILÄEN / VERANSTALTUNGEN

70 Jahre Integrativer Kindergarten Vollbrachtfinken

Ein Festtag voller Lachen und Begegnungen

Was für ein wunderbarer Tag! Gemeinsam mit zahlreichen Familien, Kindern, Freunden und Vertretern des Trägers TSA Bildung und Soziales gGmbH feierte der Integrative Kindergarten Vollbrachtfinken sein 70-jähriges Bestehen. Zu den Gratulanten gehörten auch Bürgermeisterin Frau Langguth sowie Gäste aus Politik und Ministerium.



Überall im festlich geschmückten Garten wurde gelacht, gespielt und gestaunt. Ob an den Mitmachständen, auf der Hüpfburg, der Rollenrutsche oder beim Pferdereiten – die Kinder hatten jede Menge Spaß. Ein Clown sorgte mit seinen bunten Luftballonfiguren für strahlende Gesichter. Für das leibliche Wohl von Groß und Klein war ebenfalls bestens gesorgt: Neben Popcorn, Pommes und Eis gab es ein großes Kuchenbuffet, das von den engagierten Eltern organisiert und betreut wurde.

Das fröhliche Treiben und die vielen strahlenden Gesichter machten deutlich, was den Kindergarten seit 70 Jahren auszeichnet: Gemeinschaft, Vielfalt und ein herzliches Miteinander. Das Jubiläum war nicht nur ein Anlass, auf die lange Geschichte der Einrichtung zurückzublicken, sondern vor allem ein Tag voller schöner Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse.

Zahlreiche Glückwünsche und Geschenke unterstrichen die Verbundenheit mit dem Kindergarten. Auch der Bürgerbeirat Ilversgehofen gratulierte herzlich zum Jubiläum. Als besondere Geburtstagsüberraschung finanziert er eine Buchlesung von Contineo und erfüllt den Kindern noch einen weiteren Wunsch.

Ein besonderes Highlight war der Wünschebaum: Ein echter Ahornbaum wurde von den Gästen mit guten Wünschen für die Zukunft des Kindergartens geschmückt. So entstand ein ganz besonderes Erinnerungsstück an diesen schönen Festtag.

Die hohe Besucherzahl und die fröhliche Stimmung machten das 70-jährige Jubiläum des Integrativen Kindergartens Vollbrachtfinken zu einem unvergesslichen Fest der Begegnung.

WAS IST WO LOS?

November

11.11. | 17:00 | Martins-Umzug vom Johannesplatz zur Lutherkirche
14.11. | 20:00 | Sojus3000 und Below A Silent Sky | Klanggerüst, Magdeburger Allee 175
21.11. | 20:00 | Ossternhagen - Westernhagen Cover unplugged | Heiligen Mühle, Mittelhäuser Str. 16
28.11. | 20:00 | The Ants + Fifty Five Feffi Fuckers | Ilvers, Magdeburger Allee 136

Dezember

05.12. | 15:00—18:00 | Adventsmarkt am Johannesplatz
05.12. | 20:00 | Four Roses – Finest Rock & Ballads | Heiligen Mühle, Mittelhäuser Str. 16
12.12. | 20:00 | JustBrill!-unplugged - Hits ohne Schnickschnack | Heiligen Mühle, Mittelhäuser Str. 16
28.12. | 20:00 | 19 Jahre Ilvers Musikbar | Magdeburger Allee 136

Januar

29.01. | 20:00 | International Ska-Punk Night Vol. 4 | Bandhaus Erfurt, Hugo-John-Str. 8

Februar

25.02. | 19:00 | FIORA - Wer hat dir das beigebracht? | Bandhaus Erfurt, Hugo-John-Str. 8

März

22.03. | 20 Jahre Klanggerüst | Magdeburger Allee 175
28.03. | 10:00-18 Uhr | Ostermühlenfest | Heiligen Mühle, Mittelhäuser Str. 16

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Bürgerbeirat Ilversgehofen, Ziegensteig 4, 99087 Erfurt

E-Mail:
buergerbeirat@gmx.de

Redaktion:
Annett Guba-Nonn, Reiner Falk

Satz:
Annett Guba-Nonn

Bildnachweis:
S.1 A Quartiersmanagement - KI-bearbeitet, B Falk; S.2 A Pexels, B Familienzentrum; S.3 A Guba-Nonn, B+C Falk; S.4 A Stadtarchiv Erfurt - KI-bearbeitet, B Verband kinderreicher Familien ; B Falk, S.5 Bürgerstiftung, B Falk; S.6 Vollbrachtfinken

Auflage: 6.000 Stück

Herbst 2026

ILVERSKURIER

Journal des Bürgerbeirates für Ilversgehofen und das Programmgebiet Soziale Stadt



Was braucht Ilversgehofen für ein gutes Zusammenleben?

Schulsporthalle - Sanierung statt Abriss / Umnutzung als Bürgerzentrum?

Wie können wir Ilversgehofen noch lebenswerter machen? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Zukunftswerkstatt „Ausbau der sozialen Infrastruktur" des Bürgerbeirates Ilversgehofen. Ein wichtiger Baustein dabei war eine Befragung von Vereinen, Initiativen und sozialen Einrichtungen im Stadtteil.

Die Rückmeldungen zeigen eine große Vielfalt an bereits bestehenden Angeboten. Zahlreiche Akteure engagieren sich für Bildung, Integration, Kultur, Beratung und nachbarschaftliches Miteinander. Das soziale Leben in Ilversgehofen wird von vielen Menschen aktiv mitgestaltet.

Deutlich wurde aber auch, wo Herausforderungen bestehen. Besonders häufig genannt wurden der Wunsch nach mehr offenen Begegnungsorten, zusätzlichen Angeboten für Familien und einer stärkeren Berücksichtigung von Barrierefreiheit und Inklusion. Zudem wünschen sich viele Initiativen langfristig nutzbare Räume für ihre Angebote und Veranstaltungen.



Die Ergebnisse bestätigen damit, was viele Engagierte bereits seit Jahren beobachten: Im Stadtteil gibt es zahlreiche gute Ideen und aktive Menschen, aber zu wenige Orte, an denen sie sich begegnen, austauschen und gemeinsam Projekte verwirklichen können.

Fortsetzung auf Seite 2

Einladung

zur Diskussionsrunde „Ausbau der sozialen Infrastruktur imQuartier"

Wann? **24. November 2026, um 17:30 Uhr**
Wo? im **CVJM**, Magdeburger Allee 46 (rechts neben der Lutherkirche)

Themen des Abends

- Vorstellung des neuen Sozialstrukturatlas für Erfurt durch das Sozialamt
- Wie soll die soziale Infrastruktur in Ilversgehofen künftig ausgebaut werden?
- Welche Begegnungsorte und Angebote braucht unser Stadtteil?

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihr Bürgerbeirat Ilversgehofen

STADTTEIL AKTUELL

Zukunftswerkstatt “Ausbau der sozialen Infrastruktur“

Fortsetzung von Seite 1

Genau hier setzt die Vision des Bürgerbeirates an: Die denkmalgeschützte Turnhalle am Ilversgehofener Platz könnte zu einem offenen Bürgerzentrum werden – einem Ort für Begegnung, Kultur, Bildung, Vereine und nachbarschaftliches Engagement. Die Ergebnisse der Befragung liefern dafür wertvolle Impulse und zeigen, wie groß das Potenzial für ein lebendiges Miteinander in Ilversgehofen ist. Wie soll sich Ilversgehofen in den kommenden Jahren entwickeln? Wo fehlen Treffpunkte, Angebote oder Möglichkeiten zur Begegnung? Und wie können Vereine, Initiativen und Nachbarschaften dabei unterstützt werden?

Über diese Fragen möchten wir mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung sowie mit den Menschen im Stadtteil ins Gespräch kommen. Dabei geht es nicht nur um Zahlen und Planungen, sondern um die Frage, wie ein lebendiger Stadtteil entstehen kann, in dem Menschen aller Generationen zusammenkommen.

- Wie können Begegnungsorte gestärkt werden?
- Welche Angebote fehlen im Stadtteil?
- Und welche Rolle könnte die Turnhalle am Ilversgehofener Platz dabei spielen?

Wir freuen uns auf Ihre Perspektiven und eine spannende Diskussion über die Zukunft unseres Stadtteils.

Bringen Sie Ihre Ideen, Erfahrungen und Wünsche zur Zukunft Ilversgehofens in die Diskussionsrunde des Bürgerbeirates am 24. November 2026 ein.

Der Bürgerbeirat freut sich auf Ihre Perspektiven und den gemeinsamen Austausch.

FamilienZentrum am Anger zieht in die Salinenstraße

Ein neuer Treffpunkt für Familien im Quartier



Seit vielen Jahren ist das FamilienZentrum am Anger ein Ort für Familien, Kinder und Menschen, die Begegnung, Austausch und Unterstützung suchen. Ende 2026 heißt es: Kisten packen und auf in ein neues Zuhause! Ab Januar 2027 ist das FamilienZentrum in der Salinenstraße 149 zu finden und freut sich darauf, im neuen Quartier anzukommen und viele bekannte und neue Gesichter zu begrüßen.

Im FamilienZentrum geht es unkompliziert und offen zu: Im wöchentlichen Familiencafé können Familien andere Menschen kennenlernen, sich austauschen, gemeinsam spielen und einfach eine gute Zeit verbringen. Dazu kommen Eltern-Kind-Turnen, kreative Workshops, Familienaktionen, Bewegungs- und Mitmachangebote sowie verschiedene Veranstaltungen und Aktionen für Familien.

Doch das FamilienZentrum ist nicht nur ein Ort zum Treffen und Mitmachen. Es bietet Familien auch Unterstützung, wenn der Alltag einmal schwieriger wird. Dazu gehören unter anderem Schuldnerberatung sowie niedrigschwellige, vermittelnde Beratung und Unterstützung. Wenn sie selbst nicht die richtige Anlaufstelle sind, helfen sie dabei, passende Fachstellen und Unterstützungsangebote zu finden.



Am neuen Standort möchte das FamilienZentrum noch stärker ein offener Treffpunkt im Quartier werden: ein Ort, an dem Familien willkommen sind, Kontakte entstehen, Ideen wachsen und Nachbarschaft gelebt werden kann.

Was wünschen sich Familien im neuen Quartier? Welche Angebote fehlen noch? Genau das möchten die Mitarbeiterinnen des FamilienZentrums gemeinsam mit den Bürgern vor Ort herausfinden und entwickeln.

Ab Januar 2027 ist das FamilienZentrum in der Salinenstraße 149 für euch da. Alle sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und den neuen Treffpunkt kennenzulernen!

ENTLANG DER MAGDEBURGER ALLEE

Grüne Magda – Wir für unsere Bäume

Nachbarschaftliches Engagement für mehr Stadtgrün

Stadtbäume verbessern das Klima, bieten Lebensraum für Tiere und prägen das Bild unserer Straßen. Damit sie gut gedeihen, brauchen sie Pflege – auch die Baumscheiben rund um ihre Stämme.

Das Gartenamt der Stadt Erfurt hat bereits vor einigen Jahren ein Baumpatenschaftsprogramm ins Leben gerufen, an dem sich auch Anwohner in unserem Stadtteil beteiligen. Der BUND-Kreisverband Erfurt möchte dieses Engagement stärken, weitere Interessierte gewinnen und den Austausch zwischen Bürgern und Verwaltung erleichtern.



Unter dem Motto **„Grüne Magda – Wir für unsere Bäume“** haben sich der BUND, die Bürgerstiftung Erfurt und das Gartenamt zusammengeschlossen. Am 31. Oktober fand in der Bürgerstiftung Erfurt das erste Treffen mit Pflanz-Workshop statt. Es bildete den Auftakt einer Workshopreihe, die 2027 fortgesetzt wird. Geplant sind weitere Informationsangebote, gemeinsame Pflanzaktionen und fachliche Beratung. Dabei sollen Fragen zur geeigneten Bepflanzung und Pflege geklärt und mögliche Hürden bei der Übernahme einer Baumpatenschaft abgebaut werden. Das Stadtteilbüro hat finanzielle Unterstützung für geeignete Pflanzen zugesagt.

Ziel ist es, gemeinsam mehr Grün in die Magdeburger Allee und ihre Umgebung zu bringen und die Nachbarschaft für den Schutz der Stadtbäume zu begeistern.

Wer Interesse hat, eine Baumpatenschaft zu übernehmen oder sich einzubringen, kann sich beim BUND-Kreisverband Erfurt melden unter
E-Mail: baumpaten@bund-erfurt.de

Neuer Bürgerpark am Johannesplatz

„Pico-Park „ entstand mit großer Bürgerbeteiligung

Hinter dem Marktplatz Wendenstraße, zwischen Wendenstraße und Ammertalweg, hat sich ein früher vernachlässigter Park in ein echtes grünes Schmuckstück verwandelt: den neuen Piko-Park am Johannesplatz. Initiiert vom Ortsteilbürgermeister des Johannesplatzes, floss ab November 2024 viel Herzblut und Ideenreichtum aus mehreren Bürgerwerkstätten in das Gemeinschaftsprojekt ein.



Dank Bundesfördermitteln entstand auf rund 1.250 Quadratmetern ein blühendes Naturparadies. Mehr als 20 neue



Bäume, bunte Blühwiesen, Staudenbeete sowie Totholzhaufen und Insektenhotels schaffen wertvollen Lebensraum für die Artenvielfalt, während Infotafeln zur Umweltbildung einladen. Gleichzeitig stärken gemütliche Bänke, Waldschenken und sanierte Wege den sozialen Zusammenhalt im Quartier. Ein modernisierter Spielplatz für die Jüngsten rundet das Areal ab – ein rundum gelungener Treffpunkt für alle Nachbarn!

STADTTEILGESCHICHTE

Baden in Ilversgehofen vor hundert Jahren

von Werner Hehn, Stadtteilchronist und Mitglied des Bürgerbeirates Ilversgehofen

Ein beliebter Badeplatz der Ilversgehofener Bevölkerung lag um 1880 in der Aue am Gerabogen. Hier bildete die Wilde Gera die Gemeindegrenze zur Stadt Erfurt. Das innere Ufer gehörte zur Stadt, das äußere zur Flur Ilversgehofens.

Das Baden in dem zu Ilversgehofen gehörenden Teil wurde von der Gemeindepolizei gestattet. Die Erfurter Polizei hatte dies am anderen Geraufer auf ihrer Seite verboten.

Dies führte damals öfters zu Reibereien zwischen der Stadt und der Gemeinde. Folge war ein jahrelanger Briefwechsel, um den Streit mit dem Badeverbot einerseits und mit der Badeerlaubnis andererseits beizulegen. In einem dieser Schreiben von 1893 wird bestätigt, dass in Ilversgehofen kein Badeverbot bestand. Laut Polizeiordnung der Gemeinde vom 30. Mai 1884 wurden die Badenden angewiesen, das gegenseitige Erfurter Ufer nicht zu betreten. Verboten war nur das Baden ohne Schwimmhose.

Doch damit waren die Bemühungen für eine Badegelegenheit in Ilversgehofen nicht erschöpft. Am 3. August 1900 ergriff die Firma Schramm die Initiative und wollte im Ort eine Badeanstalt bauen. Diesem Vorhaben stand die Gemeindeverwaltung wohlwollend gegenüber. Doch durch die Eingemeindung Ilversgehofens zu Erfurt im Jahre 1911 wurde der Plan leider nicht weiter verfolgt.

Erst im Jahre 1928 - das Nordbad bestand bereits - wurde wieder eine Badeanstalt für Ilversgehofen geplant. Das Volksbad 3 sollte auf dem "Gänseanger", einem Platz zwischen Triftstraße, Feldstraße, Oststraße und Stollbergstraße, entstehen. Leider kam auch dieses Vorhaben mit einem Kostenvoranschlag von 295.000 Mark und bereits fertig vorliegenden Plänen nicht zur Ausführung. Diese Badeanstalt mit 37 Brause- und 28 Wannenbädern wäre für Ilversgehofen damals ein großer Fortschritt gewesen.

(Quelle: Helmut Peinhardt, Das Erfurter Badewesen im 19. und 20. Jhdt.)



Nordbad Erfurt um 1928 (Eröffnung am 12. August 1925)

Thüringen mit der Mehrkindfamilienkarte erleben

Mehr Kinder, mehr Erlebnisse, mehr Vorteile – die Mehrkindfamilienkarte Thüringen macht´s möglich!

Ob Schloss, Schwimmbad, Tierpark oder Museum – mit der Karte entdecken Familien mit drei und mehr kindergeldberechtigten Kindern über 150 Partnerangebote in ganz Thüringen zu familienfreundlichen Konditionen: Nur Eltern und die ersten beiden Kinder zahlen Eintritt, alle weiteren Kinder sind kostenfrei dabei.

In Erfurt gehören die Alte Synagoge, das Angermuseum, das Naturkundemuseum, das Stadtmuseum „Haus zum Stockfisch“, das Museum für Thüringer Volkskunde, die Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, der Erinnerungsort Topf und Söhne, der egapark mit dem Gartenbaumuseum und dem Haus Danakil sowie das Schloss Molsdorf zu den Akzeptanzstellen.

Die Mehrkindfamilienkarte entlastet das Familienbudget und ermöglicht gemeinsame Erlebnisse als Familie und kann kostenlos beim Verband kinderreicher Familien Thüringen e.V. unter www.familienkarte-thueringen.de beantragt werden. Eine Mitgliedschaft im Verband ist nicht erforderlich, aber sehr willkommen.

Sie haben Fragen oder Vorschläge für neue Partner? Dann schreiben Sie eine E-Mail an
projekt@familienkarte-thueringen.de.

Mehr Infos über die Arbeit des gemeinnützigen Verbandes kinderreicher Familien in Thüringen finden Sie unter
www.kinderreichefamilien.de.